



Die Erde hat Fieber. Hier sind die Antworten der Geistigen Welt im August zu dem Thema Wetter.

*Viele eigene Erkenntnisse
Karin und Gerold*

El Morya Die Erde hat Fieber

Channeling durch Gerold Voß – www.kristallfamilie.de

Frage an El Morya (Hannover Seminar August 2018)

Inwieweit sind wir daran beteiligt, dass es bei uns so heiß und trocken ist?

Ich bin El Morya

Wenn du das sehr regional betrachtest, dann habt ihr nichts getan. Denn ihr dürft diese Bewegungen, die auf dem Planeten sind mit all den Dingen, die sich jetzt zeigen, nicht zu lokal sehen. Die lokalen Ereignisse, die ihr hier direkt selber spürt, sind Teil eines zusammenhängenden großen Ganzen, das sich über die gesamte Welt entwickelt und dadurch eben zu diesen Auswirkungen kommt, die ihr hier jetzt in diesem Jahr gehabt habt.

Ihr werdet sehen, dass diese Phänomene, die hier durch euer Klima sich immer weiter entwickeln auch in den nächsten Jahren eine große Herausforderung sein werden mit den unterschiedlichsten Dingen. In manchen Gegenden der Welt wird es mehr Dürren geben, in manchen wird es mehr Wasser geben, in manchen wird es mehr Stürme geben.

Ihr werdet mit den klimatischen Veränderungen leben lernen müssen. Weil ihr vieles von dem, was auf dem Weg gebracht wurde, nicht mehr zurück drehen könnt, zumindest nicht innerhalb der nächsten 100-200 Jahren.

Nur dann, wenn ihr mit diesem Planeten, dem gesamten System eins werdet und es versteht, es fühlt, es spürt und es auch im Ganzen und nicht nur als Einzelperson, sondern als Menschheit daraus die richtigen Schlussfolgerungen zieht, und die Veränderungen, die jetzt im Gang sind, versucht abzufedern, dann werdet ihr eine Linderung erfahren, aber ihr werdet vieles von dem, was ist und auf dem Weg ist, in den nächsten 50 Jahre nicht mehr bremsen

können.

Sondern es braucht eine lange Zeit. Es ist wie ein Zug, der auf Höchstgeschwindigkeit getrimmt ist und der auf ein Hindernis zufährt, und ihr wollt vor diesem Hindernis zu stehen kommen und die ganze Masse dieses Zuges drückt von hinten und alles, was ihr auf dem Weg gebracht habt, drückt mit. Gleichzeitig entsteht noch das, was in eurer Erde sowieso ist. Auch hier sind viele Stoffe gebunden, die sich jetzt befreien und die mit dazu beitragen, dass ihr in eine andere Situation kommt.

Die lokalen Ereignisse treffen zwar die lokalen Gegenden, aber sie sind nicht das Entscheidende. Entscheidend ist, dass die Welt sich verändert. Menschen haben einen Anteil daran, sie sind nicht alleine daran beteiligt, aber sie haben einen Anteil daran, und sie können ihren Anteil verändern. Das ist die Chance, die da ist, dass ihr in ein ruhigeres Fahrwasser kommt und das ihr wieder auf einem Planeten leben könnt, der wieder ruhiger wird, der nicht so fiebrig ist, der nicht so heiß läuft, an manchen Stellen und sich dann auch wieder abkühlen muß an anderen Stellen.

Ihr seid im Moment dabei, auf einem Planeten zu leben, - wo, -ja,- als ob ihr selber Fieber hättet, so fühlt sich das für den Planeten an. Dieses Fieber ist nicht ein Fieber, das über einen Zeitraum ist, wie bei euch, dass ihr sagt: Ja, wir sind jetzt krank, in ein paar Wochen geht es uns wieder gut, oder in drei Tagen ist das Schlimmste überstanden. Die Zeiträume einer planetarischen Veränderungen sind deutlich länger als die, die ihr in eurem Körper spürt, sie gehen über Hunderte von Jahren und verändern sich langsam, und im Moment seid ihr auf einer ansteigenden Phase, in der es in die Richtung geht, die ihr jetzt spürt. Wenn ihr den Zenit überschritten habt, dann wird es wieder anders.

Bis dieser Zenit überschritten ist, dauert es dann noch 50 oder 200 Jahre?

Je nachdem, wie ihr eure Maßnahmen ergreift.

Ich bin El Morya

Fragen an Hilarion (Seminar August 2018)

Diese extremen Wetterverhältnisse, gibt es Möglichkeiten, es abzumildern?

Natürlich könnt ihr was tun.

Auf der einen Seite könnt ihr etwas tun, indem ihr euch auf die Dinge, die verbessert werden sollen aus eurer Sicht, fokussiert und auf der anderen Seite ist es natürlich so, dass in dieser Welt, in der die Dinge in die Veränderung kommen und manche Sachen auf dem Weg sind und wie ein Zug in eine gewisse Richtung fahren und dieser Zug hat eine Eigendynamik. Er hat eine Eigendynamik und selbst, wenn sich viele hinten dran hängen und bremsen, ist dieser Zug schon sehr schnell und hat eine eigene Masse, mit der er fährt. Und diese Masse ist, wenn sie einmal auf den Weg gebracht wird, nicht mehr so schnell zu bremsen, wie ihr euch das jetzt wünscht.

Ihr werdet mit diesem Zug noch eine ganze Zeit in diese Richtung fahren, in der sich die Veränderung auf der Erde nicht nur positiv zeigen, aber ihr habt schon immer Veränderungen auf der Erde gehabt, die manchen Gegenden belastet haben und auch die Menschen und die Wesen, die dort gelebt haben, belastet haben und andere weniger.

Und deshalb werdet ihr auch mit der Belastungen, die jetzt in der Zukunft auf euch zukommen, zu recht kommen. Ihr werdet euch anpassen. Ihr werdet euch verändern, und ihr werdet manche Sommer mehr in den Wohnung sein und andere Sommer wieder mehr draußen

sein, ihr werdet manche Stürme erleben und manche Dinge erleben auch in euren Breitengraden, mit denen ihr vor 30 oder 40 Jahren nie gerechnet hättet, und ihr werdet euch daran gewöhnen, ihr werdet mit den Dingen leben, die auf euch zukommen.

Ihr werdet sie, wenn ihr sie ohne eine besondere Ängstlichkeit erlebt, ohne eine innere Furcht und Abwehr erlebt, weil sie einfach sind, wie sie sind, dann werdet ihr damit besser zurecht kommen, als wenn ihr spürt, das ihr in der Ablehnung seid. Denn die Natur mit den Gewalten, die sind, wird sich so zeigen, wie sie jetzt auf den Weg gebracht worden ist.

Und ihr werdet sehen, dass viele Dinge verändert werden können im kleinen Bereich, dass ihr aber auch im großen Bereich nach und nach ein Verständnis dafür entwickeln könnt, was ihr tun könnt, um mit zu gestalten für eine Zukunft, die in 50 oder 100 Jahren ist. Und dieses Chance ist da. Sie ist da und ihr könnt es mit bewegen.

Ihr seid aufgefordert, euch immer und immer wieder daran zu beteiligen, dass ihr etwas mit bewegt, sei es nur im Kleinen oder auch im Großen, je nach dem, wo ihr mit eurer Kraft steht und welche Hebel euch zur Verfügung stehen. Beispiel zu sein, selbst im Kleinen ist eine wunderbare Möglichkeit, auch die Dinge im Großen zu verändern. Ihr seid nicht automatisch nur die Leidtragenden der Entwicklungen, die sich global rund um die Erde herum entwickeln und die sich durch die Veränderungen des Klimas ergeben, ihr seid auch die Gestalter. Dadurch dass ihr mitgestaltet, und sei es nur durch Kleinigkeiten, verändert ihr etwas und ihr verändert es auch, wenn sich große Widerstände noch zeigen in dieser Welt. Alle, die daran sind, etwas zu tun, verändern etwas. Ihr seid also in der Lage, die Dinge neu zu ordnen, auch wenn der Zug noch eine ganze Zeit in diese Richtung fährt, die ihr eingeschlagen habt.

Wird es wärmer oder kommt eine Eiszeit?

Ihr werdet nicht jeden Sommer so haben wie dieser Sommer, aber ihr werdet mehrere Sommer haben, die ähnlich sind wie dieser Sommer und es wird sich häufen. Ihr seid wirklich in einer Veränderung, mitten in einer Veränderung, die sich sogar noch eine Zeit lang sehr beschleunigen wird, ihr werdet auch wieder in eine kältere Phase kommen, aber diese kältere Phase kommt erst sehr viel später, die heiße Phase kommt vorher.

Frage an den Maha Cohan (Webinar im August 2018)

Warum ist unser Enkelkind so extrem erschöpft z.Z.?

Diese extreme Wetterlage bringen manchmal auch eine innere Erschöpfung mit sich, weil der Körper mit all dem, was er an Regenerationsvermögen hat, sich irgendwann so verausgabt hat, dass diese Erschöpfung auf alle Bereiche des Lebens übergreifen können. Ihr solltet bei den Kapriolen, die das Wetter in der Zukunft noch spielen wird, immer darauf achten, dass ihr mit eurer eigenen Kraft, die ihr in dieser Lebenswirklichkeit habt, haushaltet und gut damit umgeht und das bedeutet auch mehr Zurückhaltung zu üben bei manchen körperlichen Anstrengungen.

Diese Texte dürfen mit Hinweis auf den Autor frei verwendet werden.

Karin & Gerold Voß – www.kristallfamilie.de